

Der Hospizverein organisiert gemeinschaftliche
Aktivitäten für Trauernde:

Ein Backnachmittag für mehr innere Stabilität

Wolfenbüttel. Der November
steht bevor, die trübe, dunk-
le Jahreszeit rückt näher. Wer
um einen nahestehenden Men-
schen trauert, sieht diesen Wo-
chen und Monaten oft mit Sor-
gen entgegen. Das wissen die
Trauerbegleiterinnen des Hos-
pizvereins nur zu gut. Im Rah-
men des monatlichen Angebots
„Trauer in Bewegung“ laden sie
auch im November wieder Men-
schen ein, die um einen Verlust
trauern. Diesmal ist der Treffpunkt
am Sonntag, 3. November, 14.30
Uhr im Hospiz Zentrum Wolfen-
büttel in Wendessen, Am Gute 2.
Das Thema: Gemeinsam Kekse
backen



In der Hospizküche wird täglich frisch gekocht und fast jeden Tag gebacken. Die erfahrene Trauerbegleiterin Edelgard Blume freut sich, die Gruppe „Trauer in Bewegung“ für zwei Stunden im Hospiz zu Gast zu haben und begleiten zu können.

Foto: Hospizverein

und Geschichten hören. Für zwei Stunden ist die Hospizküche für dieses besondere Projekt geöffnet.

Es wird geknetet, ausgerollt, mit Formen hantiert – nicht nur die Hände kommen in Bewegung. Der ganze Mensch, alle Sinne sind gefordert. Während die wohligen Backdüfte durch das Haus ziehen, ist dann auch Zeit für Gespräche oder Geschichten. Jeder kann Texte mitbringen – sie vorlesen oder

Geschichten erzählen. So kommen die Gedanken in Bewegung. Wer mag, berichtet von seinen eigenen Erfahrungen mit der Trauer. Das hilft einem selbst und kann anderen wiederum nützlich sein. Im Austausch suchen die Teilnehmenden nach

jeweils eigenen Wegen – und finden vielleicht neue Anstöße. Erfahrene Trauerbegleiterinnen geben auch Anregungen.

Für dieses besondere Angebot ist wegen des begrenzten Platzes eine Anmeldung unbedingt erforderlich: bis 30. Oktober telefonisch unter (05331) 71067-10 in der Zeit von 10 bis 14 Uhr. Die Plätze

werden in der Reihenfolge der Anrufe vergeben.

Schaufenster Wolfenbüttel, 27.10.2024